



Back to the roots: Das Hickory Golf belebt Golftraditionen aus Schottland. Bilder: zvg

Zeitreise auf dem Golfplatz

REGION. Der Swiss Hickory Golf Club hält an den alten Traditionen des ursprünglichen Golfs fest und bringt das «Geniesser-Golf» von Schottland in die Schweiz.

Patrizia Schmid

Das Golfspiel wird seit mehreren hundert Jahren betrieben, als Ursprungsland wird allgemein Schottland bezeichnet. Hickory-Golf ist die traditionelle Variante des klassischen Golfsports, die mit Schlägern aus dem Holz des Hickorybaums gespielt wird. Hickory-Golf wird oft auch als Vintage-Golf oder History-Golf bezeichnet und hat Anhänger in der ganzen Welt. Für die Hickory-Golfer gibt es auch einen besonderen Dresscode: Man kleidet sich beispielsweise im Vereinigten Königreich wie zur Kolonialzeit oder in Deutschland wie zur Kaiserzeit oder zumindest wie man sich das so vorstellt: Die Herren mit Schiebermütze, Knickerbocker, Kniestrümpfen im Rautenmus-

ter und einem Flachmann in der Westentasche, die Damen mit langen Röcken und viktorianischen Hüten.

Genuss im Vordergrund

Am 2. August 2012 war eine Gruppe begeisterter Golfspieler aus der Schweiz unterwegs auf dem Old Course von St. Andrews (Schottland). Sie waren beeindruckt von der Atmosphäre und vom ursprünglichen Spirit des faszinierenden Golf-Spieles. Aus diesem Grund gründeten sie noch vor Ort einen Hickory Golf Club für die Schweiz. Das Leben sei zu kurz, um es nicht zu geniessen! Eine Runde Golf sollte nicht vom Wettkampf leben sondern vom Bestreben, mit anderen das Spiel zu geniessen. Im Swiss Hickory Golf Club gibt es darum keine



Stilvoll und gemütlich Golfen.

Preise oder Wertungen. Aus diesem Grund sieht der Club die Golfrunde so, wie es Bobby Jones formulierte: «Enjoy the walk.»

Interessante Veranstaltungen

Der Swiss Hickory Golf Club veranstaltet vom April bis Oktober zwei Golfevents pro Monat. Dabei treffen sich die Mitglieder in historischen Kleidern zu einem gemütlichen Apéro und spielen dann mit ihren alten, teilweise über 100 jährigen Golfschlägern eine Runde Golf. Im Anschluss daran lässt man die Runde bei Zigarren und Champagner gemütlich ausklingen. Neben den verschiedenen Golfunden in der Schweiz werden auch Golfevents im Ausland organisiert, an denen dann auch der Austausch mit Hickory-Golf-Spielern aus anderen Nationen gepflegt wird. Natürlich nehmen einige Mitgliedern auch an Wettkämpfen teil, so wie Maurus Lauber, der 2014

Schweizermeister in der Nettoleistung wurde. Dieses Jahr reist der Swiss Hickory Golf Club mit knapp 20 Mitgliedern nach Schottland und nimmt da an den Hickory-Weltmeisterschaften teil. Dabei bildet er die grösste Gruppierung, welche an diesem globalen Event teilnimmt.



Joe (links) und Maurus Lauber. Die Brüder sind der eigentliche Motor des Swiss Hickory Golf Clubs.

Swiss Hickory Golf

Maurus Lauber
Villbergstrasse 17
8627 Grüningen

kontakt@SwissHickoryGolf.ch

www.swisshickorygolf.ch

Vereine gesucht

Vereine, die sich in dieser Serie vorstellen wollen, können sich unter Telefon 044 933 34 34 oder verlag@regio.ch melden.